

SCE MagaZin

www.scemz.de

Brandenburgliga 2025/26

Nr. 11

11.04.2026



21. Spieltag Brandenburgliga 2025/26
SC Eintracht 1912 Miersdorf / Zeuthen – SV Grün-Weiß Ahrensfelde
Samstag, 11.04.2026, 15.00 Uhr
Sportplatz Wüstemarkter Weg



VORWORT

Liebe Fans!

Ihr habt die Osterpause hoffentlich gut überstanden und geht mit neuer Energie in das letzte Drittel der Brandenburgliga-Saison. Das startet für die Eintracht mit zwei Heimspielen hintereinander. Der Partie heute gegen Grün-Weiss Ahrensfelde folgt am kommenden Samstag die Begegnung gegen den SV Germania Schöneiche.

Die Eintracht ist in der Rückrunde noch ohne Sieg, das ist die nüchterne Bilanz nach den ersten fünf Spielen. Drei Niederlagen in Folge folgten zwei Unentschieden, jeweils ein 1:1 gegen Stahl Brandenburg und beim Ludwigsfelder FC.

Was positiv ist: In den vergangenen beiden Spielen glich die Eintracht jeweils in der Nachspielzeit aus. Das ist ein Zeichen für die gute Moral innerhalb der Mannschaft. Sie kann Rückschläge wegstecken, sich aufrappeln und dann doch noch – wenn auch spät – zurückschlagen. Sie wehrt sich mit aller Macht gegen ein weiteres Abrutschen in der Tabelle. Sie macht das nicht mit Harakiri-Fußball und langen Bällen in den gegnerischen Strafraum. Sie versucht, Fußball zu spielen und den Ball zu kontrollieren. Die Rechnung ging gegen Stahl und in Ludwigsfelde auf.

Was schade ist: Nach der Partie in Ludwigsfelde blieb der Eindruck zurück, dass gegen diesen Gegner mehr drin gewesen wäre. Aber es war wie schon öfter in dieser Saison: Die Mannschaft ließ sich vor allem in der ersten Halbzeit vom Gegner herunterziehen. Nach der Pause war sie besser, die meiste Zeit fand das Spiel in der LFC-Hälfte statt. In der Phase fehlte die Durchschlagskraft im Angriff.

Heute kommt mit Ahrensfelde der Oberliga-Absteiger an den Wüstemarker Weg, gegen den die Eintracht in der Hinrunde einer ihrer Überraschungssiege gelang. 1:0 gewann sie damals durch das Tor von Florian Hammer. An einem guten Tag, das war damals die Erkenntnis, ist die Eintracht schwer zu schlagen – und kann sogar Spiele gegen vermeintlich stärkere Gegner gewinnen. Vielleicht haben die beiden Unentschieden zuletzt der Mannschaft den Glauben daran wiedergegeben, dass sie zu besonderen Leistungen in der Lage ist. Wenn das so ist, dann kommen auch wieder Siege.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!
Eure Eintracht

sabelus **XXL**
Ihre großen Familienapotheken.

Impressum

Herausgeber: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2,
Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de

Redaktion: Gregor Ruhmüller

Fotos: Gregor Ruhmüller

Layout / Satz: Dennis Wolpert

BRANDBURGLIGA SO SPANNEND WIE NOCH NIE

Zwei Drittel der Brandenburgliga-Saison sind absolviert. Beim Blick auf die Tabelle kann man sagen: So spannend war es in der höchsten Spielklasse des Landes Brandenburg wohl noch nie.

Der Abstand vom Tabellen-9. Germania Schöneiche zum Tabellenvorletzten Ludwigsfelder FC beträgt nur drei Punkte. Mittendrin unsere Eintracht, die – wie Schöneiche – ebenfalls auf 24 Zähler kommt, also ebenfalls nur drei Punkte vom vorletzten Platz entfernt ist, aber auch nur zwei Punkte von Platz 6. Der Abstand von Platz 6 (Union Fürstenwalde) zum Tabellenvorletzten beträgt also auch nur fünf Punkte.

Zum Vergleich: In der Saison 2024/25 hatte der Tabellen-10. (Brandenburger SC Süd) zehn Punkte mehr auf dem Konto als der Tabellenvorletzte (BSC Preußen), in der Saison 2023/24 (17 statt 16 Mannschaften) betrug der Unterschied zwischen Platz 10 und dem vorletzten Platz acht Punkte, in der Saison 2022/23 elf Punkte.

Die Leistungsdichte scheint in dieser Saison besonders groß zu sein. Punktabzüge wegen Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls verzerren allerdings ein Stück weit das Bild. Der 1. FC Frankfurt und der Brandenburger SC Süd bekamen jeweils vier, Union Fürstenwalde und der TuS Sachsenhausen sogar sechs Punkte abgezogen.

Sicher ist, dass es auf jeden Fall einen Absteiger aus der Brandenburgliga gibt. Sicher ist auch, dass dies der SV Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf ist. Der Verein beschloss vor gut drei Wochen, sich aus der Brandenburgliga zurückzuziehen und auf Kreisebene neu anzufangen.

Petershagen-Eggersdorf stand zum Zeitpunkt der Entscheidung abgeschlagen auf dem letzten Platz, hat seitdem aber eine erstaunliche Entwicklung genommen.

Durch zwei Überraschungssiege bei der BSG Stahl Brandenburg (2:0) und gegen den Brandenburger SC Süd (2:1) robbte man sich punktemäßig wieder an den vorletzten Platz heran. Doch es bleibt dabei: Petershagen-Eggersdorf steht als Absteiger fest.



Ob es einen zweiten Absteiger gibt, entscheidet sich in der Oberliga-Nord, weshalb diese Spielklasse bei vielen Brandenburgliga-Klubs mehr und mehr ins Blickfeld rücken dürfte. Dort kämpft mit dem FSV Optik Rathenow ein brandenburgischer Verein gegen den Abstieg. Kommt der frühere Regionalligist runter, gibt es in der Brandenburgliga einen zweiten Absteiger. Das wäre aktuell Ludwigfelde.

Ob Rathenow, das derzeit auf dem drittletzten und damit auf einem möglichen Abstiegsplatz steht, wirklich den Gang in die Brandenburgliga antreten muss, ist von anderen Faktoren abhängig. Etwa davon, ob Erzgebirge Aue wirklich aus der 3. Liga absteigt (was derzeit sehr wahrscheinlich ist) und ob sich der Meister der Regionalliga Nordost in der Aufstiegsrelegation zur 3. Liga gegen den Bayern-Meister durchsetzt (was völlig offen ist).

UNSER HEUTIGER GEGNER

Grün-Weiss Ahrensfelde sorgte am Nachspieltag für einen Paukenschlag: Unser heutiger Gast gewann beim Spitzenreiter MSV Neuruppin mit 3:2 (den unsere Eintracht in der Hinrunde ja auch 3:1 geschlagen hat). Es war der erste Rückrunden-Sieg des Oberliga-Absteigers, der damit auf Platz 5 der Tabelle kletterte.

Ahrensfelde kämpfte sich nach einem mäßigen Saisonstart langsam ins erste Drittel der Tabelle vor. Nach dem 0:1 im Hinspiel gegen die Eintracht legte es eine Serie von sieben Spielen ohne Niederlage hin.

Schiedsrichter der Partie ist Max Stramke vom Welzower SV Borussia, seine Assistenten sind Steffen Seifert (TSG Lübbenau) und Jonas Kühn (1. SV Lok Calau).

SCHAFFEN ES UNSERE D-MÄDCHEN INS POKALFINALE?

Ganz großer Auftritt für unsere D-Mädchen am morgigen Sonntag: Im Halbfinale des Länderpokals treffen sie auf Babelsberg 03. Eine schwere Aufgabe, denn der Gast ist in der Liga bislang noch ungeschlagen, steht auf Platz 1 der Landesliga West. Unsere Mädels spielen in der Landesliga Ost, belegen dort Platz 3.



Unsere Landesligafrauen sind morgen nach vier Wochen endlich wieder gefordert. Gegen den SC Oberhavel Velten gilt es, den Platz in der Top 5 zu festigen.

Schwere Aufgabe für unsere 2. Männermannschaft. Sie muss beim Kreisoberliga-Spitzenreiter BSC Preußen Blankenfelde-Mahlow II ran.

Die Sonntagsspiele auf einen Blick:

11.00 Uhr, D-Juniorinnen (Länderpokal-Halbfinale):
SCEMZ – Babelsberg 03

14.00 Uhr: Frauen (Landesliga):
SCEMZ – SC Oberhavel Velten

15.00 Uhr, 2. Männer (Kreisoberliga):
BSC Preußen II – SCEMZ

UNION-FERIENCAMP AM WÜSTEMARKER WEG

Gutes Wetter (bis auf ein paar Regentropfen am ersten Tag), perfekte Organisation, engagierte Trainer und über 60 begeisterte Kinder. Das Union-Feriencamp am Wüstemarker Weg war wieder ein voller Erfolg. Vier intensive Trainingstage erlebten die Mädchen und Jungen – aber auch Abwechslung. So waren Union-Maskottchen Ritter Keule und Bundesliga-Spielerin Tomke Schneider zu Besuch.



Vielen Dank an die Trainer Jannis, Selver und Leontin (Union) sowie Janine Höferl, Eiko Schulze und Sebastian Hübner von der Eintracht, an unseren Jugendvorstand Steve Banse für die hervorragende Organisation und an Bharat für das leckere Mittagessen.

MARC BERNHARDT ZU GAST IM EINTRACHT-PODCAST

Es gibt einen neuen Eintracht-Podcast! Zu Gast ist Marc Bernhardt, Spieler unserer 2. Männermannschaft. Marc kam als A-Jugendlicher aus Königs Wusterhausen zum Wüstemarker Weg. Längst kann man sagen: Er ist ein Eintrachtler durch und durch. Da war es langsam mal an der Zeit, Marc in unseren Podcast „Die Eintracht im Ohr“ einzuladen.



Es gab viel zu besprechen. Hier ein paar Auszüge:

Wie war das damals mit den A-Junioren, mit denen er durch die Landesklasse stürmte und von denen viele Spieler heute noch die Eintracht prägen?

Wie kam es dazu, dass er in dieser Saison wieder mal bei den Brandenburgliga-Männern auflief, wo er doch sonst in der 2. Männermannschaft am Ball ist?

Wie steckt man gleich zwei Kreuzbandrisse weg?

Die Episode mit Marc sowie alle früheren 125 Episoden könnt ihr unter www.scmz.de, bei Amazon, Apple, Spotify und über die App „Football was my first love“ hören.

KURZ & KNAPP

► HORST MÜLLER SIEGT BEIM SKAT-TURNIER

Kurzfristig organisiert, trotzdem waren 20 Spieler da. Das Skatturnier am Karfreitag im Vereinsheim stieß erneut auf eine gute Resonanz. Horst Müller gewann am Ende, auf Platz 2 kam der Organisator Wolfgang Vogel. Michael Schmidt belegte Platz 3. Nächster Termin: 25. April (17 Uhr). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

► Ü40 AM MITTWOCH IN WERNSDORF

Unsere Oldies sind hervorragend aus der Winterpause gekommen. Erst besiegten sie die SG Großziethen im Viertelfinale des Kreispokal (2:2), dann gewann sie das Kreisliga-Spitzenspiel gegen Verfolger RSV Waltersdorf (4:1). Am Mittwoch geht es zu Frankonia Wernsdorf, Anpfiff ist um 19 Uhr.

► NEUE BILDER IM KABINENGANG

Der Kabinengang im Vereinsheim wurde in der einen Hälfte (Geschäftsstelle bis Gittertür) ein wenig neu gestaltet. Fotos mit Meistern und Pokalsiegern der Eintracht aus den vergangenen Jahren wurden dort aufgehängt, dazu Szenen der letzten Pfingstturniere.



Außerdem wurde die Meister-Urkunde, die die 1. Männermannschaft in der vergangenen Saison für den Landesliga-Titel erhielt, neben der Urkunde vom Aufstieg 2019 angebracht. Weitere Verschönerungsmaßnahmen folgen.

Name	Einsätze	Minuten	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Nick Ebert	20	1759	5	2		
Manuel Mücke	18	1620				
Maarten Rosenboldt	18	1609			1	
Thede Rosenboldt	16	1369	4	3		
Dennis Wolpert	17	1365		2		
Moses Njoku	18	1452	7	5		
Toni Hager	17	1115	5	1		
Nils Reichardt	14	1182		2		
Lukas Kuhl	15	1219		2		
Jonas Greib	13	940	5	2		
Marco Alisch	12	850		1		1
Florian Hammer	13	969	1	2		
Willi Retzlaff	14	763	1	1		
Miguel Beck	10	765		2		
Emil Marx	13	653		1		
Patrick Djogou	10	522			1	
Ole Gnendiger	6	240				
Tristan Poerschke	4	227				
Yves Küllmei	9	200		1		
Morell Merten	2	180				
Niklas Goslinowski	4	153	3	1		
Ayyubbek Kulbekov	4	279		2		
Maksym Ivanskyi	4	195		1		
Bernard Pick	3	170		2		
Marc Bernhardt	2	50				
Jan Wolter	1	17				
Marvin Soost	1	11				
Timo Westphal	1	30				
Lennard Pommerenke						
Nils Brauer						
Leon Kruppe						
Stephan Janus						

*geordnet nach Spielzeit.
Stand : 10.04.2026

DIE AKTUELLE TABELLE BRANDENBURGLIGA 2025/26

Platz	Mannschaften	Spiele	S	U	N	Torv.	Differenz	Pkt.
1.	MSV 1919 Neuruppin	20	14	3	3	46:25	21	45
2.	1. FC Frankfurt/O.*	20	13	3	4	55:27	28	38
3.	BSG Stahl Brandenburg	20	9	5	6	38:27	11	32
4.	Brandenburger SC Süd	20	11	2	7	32:23	9	31
5.	SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde	20	7	7	6	30:29	1	28
6.	FSV Union Fürstenwalde	20	9	5	6	31:30	1	26
7.	TSG Einheit Bernau	20	6	8	6	30:32	-2	26
8.	Oranienburger FC Eintracht	20	7	4	9	33:36	-1	25
9.	SV Germania 90 Schöneiche	20	7	3	10	37:34	3	24
10.	SV Altlüdersdorf	20	7	3	10	30:36	-6	24
11.	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	20	7	3	10	32:45	-13	24
12.	Werderaner FC Victoria	20	7	2	11	26:39	-13	23
13.	TuS 1896 Sachsenhausen*	20	8	4	8	42:39	3	22
14.	BSC Preußen 07	20	6	3	11	35:46	-11	21
15.	Ludwigsfelder FC	20	5	6	9	28:43	-15	21
16.	SV Blau-Weiß Petershagen/E.	20	4	5	11	21:35	-14	17

*Punktabzüge

21. Spieltag Brandenburgliga

SV Altlüdersdorf	-	FSV Union Fürstenwalde
Brandenburger SC Süd	-	TuS 1896 Sachsenhausen
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-	SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde
Oranienburger FC	-	1. FC Frankfurt (Oder)
BSC Preußen 07	-	Werderaner FC Viktoria
TSG Einheit Bernau	-	BSG Stahl Brandenburg
SV Germania 90 Schöneiche	-	MSV 1919 Neuruppin
SV Blau-Weiß Petershagen/E.	-	Ludwigsfelder FC

OMEXOM



www.steglitz-physio.de

NEONRAUSCH

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG